

Besuchermeer strömt zum Lichtermeer

Bad Dürrhein (kal). Als Besuchermagnet erwies sich das sechste Lichtermeer im Solemar. Um eine Überfüllung zu vermeiden, mussten zeitweilig die Besucher warten, bis andere Gäste das Erlebnisbad verließen. Kur- und Bäder-Geschäftsführer Markus Spettel und der als Moderator fungierende Peter Kroschinsky vom Gästemanagement sprachen von einer grandiosen Resonanz. Unter der Leitung von Berra Hazer verlief der Einstieg in das vierstündige Programm mit der Aqua-Fitness voller Power, an der die mit Leuchtstäben Ausstaffierten großen Spaß hatten. Beeindruckend waren die Darbietungen der Balletttänzerinnen, die in fantasievollen Kostümen mit LED-Beleuchtung über die Bühne schwebten. Vom Außenbecken aus konnte man mehrmals faszinierende Lasershows und Feuershows mit Jonglage bestaunen.



Faszinierende Lasershows und beeindruckende tänzerische Darbietungen in fantasievollen Kostümen waren Programmbestandteile der Veranstaltung »Lichtermeer« im Solemar, die viele Gäste begeisterte. Foto: Kaletta

Bad Dürrhein

- **Der städtische Seniorentreff** findet montags und donnerstags, jeweils von 14 bis 17 Uhr, im Haus des Bürgers im Großherzogin-Luise-Raum statt.
- **Eine Kennenlern-Führung** im Heilklima findet montags von 10 bis 11.30 Uhr statt. Freizeitteam-Treffpunkt: Rathausplatz.
- **Der Turnerbund** lädt alle tanzbegeisterten Kids ab zwölf Jahren zum Training montags von 18 bis 19 Uhr in der Oskar-Grießhaber Halle ein.
- **Kreatives Gestalten** wird montags um 19 Uhr im Haus des Gastes angeboten.
- **Von Frau zu Frau** heißt es montags um 14.30 Uhr im Generationentreff Lebenswert.
- **Zum Kreativtreff** für Jung und Alt wird montags um 14.45 Uhr im Generationentreff Lebenswert eingeladen.
- **Kurgymnastik** wird von 9.30 bis 10 Uhr im MTT-Gymnastikraum im Solemar angeboten.
- **Die Rheuma-Liga** bietet am heutigen Montag, 12. November, von 14.30 bis 17 Uhr einen Gesprächskreis für Betroffene im Haus des Gastes. Neue Teilnehmer sind willkommen. Infos unter Telefon 07726/3 89 12 45.
- **Der Musikkreis** trifft sich heute, 10 Uhr, im Generationentreff, Viktoriastraße 7.
- **Die Gemeindebücherei** ist montags bis donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
- **Die Stadtbücherei**, Schulstraße 7, ist montags, mittwochs und freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.
- **Der Technische Ausschuss** tagt in öffentlicher Sitzung heute, Montag, 17.30 Uhr, im Haus des Bürgers im Friedrich-Arnold-Saal.
- **Der St.-Martinsumzug** beginnt heute, Montag, 18.30 Uhr, beim Gasthaus Krone und führt zum Rathausplatz, wo das St.-Martinspiel aufgeführt wird.
- **Eine Fackelwanderung** startet am heutigen Montag um 19 Uhr beim Freizeitteam am Rathausplatz.
- **Die Stadtkasse** ist wegen einer Schulung am Montag und Dienstag, 12. und 13. November, ganztags geschlossen.

Die Tigerschweine sollen wieder tanzen

Fasnet | 25-Jähriges wird nicht gefeiert / Ein gutes Dutzend Ferkelchen bei 35 Erwachsenen

Mit der Aktivierung vom Tanz der Tigerschweine und der Neugewinnung von Mitgliedern steckte die Narrenzunft Unterbaldingen die Ziele in ihrem Jubiläumsjahr ab.

■ Von Georg Kaletta

Bad Dürrhein-Unterbaldingen. Während bei der alljährlichen Fastnachtseröffnung der Tanz der Ferkel zum festen Ritual gehört, ist dieser Brauch bei den erwachsenen Hästrägern in den letzten Jahren vernachlässigt worden. Dies soll sich ändern, indem die Wiedereinübung der Tanzschritte zum festen Bestandteil der Häskontrolle gehören wird, was bei der am Wochenende durchgeführten Hauptversammlung beschlossen wurde.



Personell kaum verändert hat sich die Vorstandschaft der Narrenzunft Tigerschweine. Von links Marco Avallone, Jürgen Schacherer, Detlef Huber, der ausgeschiedene Holger Biermann und Achim Kammerer. Foto: Kaletta

Mit der tänzerischen Darbietung möchte die Zunft auch auswärtige Veranstaltungen bereichern. Auch wenn

sich am 3. Dezember das Bestehen der Tigerschweine zum 25. Mal jährt, ist dazu sowie zu einem späteren Zeit-

raum keine gesonderte Veranstaltung geplant.

Aktuell zählt der Verein 127 Mitglieder, wovon 35 Erwachsene aktiv sind. Ein gutes Dutzend Kinder gehören der Ferkelgruppe an. Das von Zunfmeister Detlef Huber für die Fastnachtkampagne 2019 bekannt gegebene Motto lautet »Im Jubiläumsjahr ist doch klar, zeigt jeder Narr wie's früher war«. In die närrische Saison starten die Tigerschweine am 6. Januar mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Mooslochhexen im benachbarten Biesingen. Am 11. Januar heißt es um 19 Uhr vor heimischer Kulisse »Sau raus«. Tags darauf steht die Beteiligung am Nachtumzug in Pfaffenweiler auf dem Terminplan. An dem von der Bühler Narrenzunft der Muhrbergdachse anberaumten Tiermaskentreffen will man am 26. Januar dabei sein. An weiteren

Zusammenkünften von Narren soll in den folgenden Wochen in Niedereschach, Eisenbach, Bad Dürrhein und Dittishausen Präsenz gezeigt werden. Die Ortsfastnacht soll nach dem gewohnten Muster mit der Aufstellung vom Narrenbaum, dem Besuch des Kindergartens, der Schülerbefreiung und Absetzung des Ortsvorstehers, Umzügen, Narrenball und Narrenbaum-Versteigerung ablaufen. Bei den Wahlen wurden Zunfmeister Detlef Huber und der zuvor von der Versammlung für seine einwandfreie Buchführung entlastete Säckelmeister Achim Kammerer für jeweils zwei weitere Jahre bestätigt. Melanie Schacherer ließ sich für ein Jahr zur Zunfwartin wählen. In den Narrenrat wurden Thilo Mayer, Nadine Messmer, Andy Hornung, Fabian Fritsch und Pascal Wölflle gewählt.

HOCEMMINGEN

■ **Der St.-Martins-Umzug** startet am heutigen Montag, 18 Uhr, beim Kindergarten.



Zum Lachen, Träumen und Genießen

Das nächste Konzert in der Reihe »Klassik Live« beginnt am heutigen Montag, 12. November, um 19.30 Uhr im Hotel am Solegarten. Der Abend wird als »Lebendige Klassik: Musik & Lyrik – ein wirklich musikalisches Erlebnis« zum Thema »Von Menschen und Tieren« angekündigt. Musikalisch steht die weißrussische Ausnahmsgeigerin Anna Markova im Mittelpunkt, die tierisch schöne Kompositionen unter anderem von Johann Sebastian Bach, Niccolò Paganini oder Nicolai Rimski-Korsakow virtuos vorträgt. Sie tritt aber auch als Improvisatorin, Rezitatorin und Sängerin auf. Ihr zur Seite steht der russische Musikjournalist, Dichter und Übersetzer Genady Kuznetsov. Er bietet als Liebhaber der klassischen deutschen und russischen Lyrik Gedichte und Lieder auf Deutsch und Russisch an. Der reichhaltige musische Abend will zum Lachen und Träumen, zum Nachdenken und Genießen anregen.

Foto: Veranstalter

Vier Medlz ziehen das Publikum in ihren Bann

Kulturforum | Zum Programm-Abschluss gibt es nochmals richtig viel Applaus

Bad Dürrhein (kal). »Wir singen nicht nur deutsch, wir reden auch deutsch. Nicht nur, weil wir aus Sachsen kommen, sondern weil die deutsche Sprache schön ist«, so kündeten die vier »Medlz« aus Dresden ihren Auftritt im Haus des Bürgers an und ertenteten damit gleich den ersten Beifall.

Ihr Auftritt unter dem Motto »Heimspiel« war der Abschluss des Kulturforums 2018. Bevor sie ihre eindrucksvollen Stimmen erklingen ließen, bekamen die Zuschauer eine Aufgabe: Sobald ein englisches Wort ausgesprochen wurde, mussten sie sich mit einem bestimmten Ton lautstark melden und alternativ ein deutsches Wort rufen. Viel zu schnell würden Worte im alltäglichen Sprachgebrauch verenglischt. Dabei sei die Sprache ein Kulturgut, das man weitergeben müsse. Wie schnell ein Wort englisch ausgesprochen wird, konnte das Publikum sogleich hören. Doch es war sehr aufmerksam und fand schnell ein deutsches Wort.

»Wir greifen tief in die Kul-

turkiste«, versprachen die vier Sängerinnen der A-Capella-Gruppe und begannen mit dem Lied »Alle Menschen werden Brüder«. Wie sie sagten, wollen sie es nicht nur singen, sondern auch hoffen. Mit ihren großartigen Stimmen faszinierten sie die Zuhörer, die schon nach dem ersten

Stück kräftig applaudierten. Die vier charmanten »Medlz« berichteten, dass sie außer ihren Auftritten einen Haushalt bewältigen und auch Hobbys – nein, das Wort darf man nicht sagen, es heißt Freizeitbeschäftigungen – haben. Egal ob Klassisches von Beethoven und Schumann, oder

bekannte Schlager von Udo Jürgens, Helene Fischer, Clueso, Herbert Grönemeyer und anderen Größen – das singende Quartett, bestehend aus Sabine Kaufmann, Nelly Palmowski, Silvana Mehnert und Joyce-Lynn Lella, brachte eine großartige Stimmung in den Saal in Bad Dürrhein.



Mit ihrem Auftritt »Heimspiel« unterhielten die A-Capella-Sängerinnen »Medlz« ihr total begeistertes Publikum. Foto: Kaletta